

Der H i n g e n d a h l (Henkerhügel)

62/63

hängt vielleicht mit der alten Gerichtsstätte zusammen.

Vielleicht alter Hof, da Gräben, Spicker usw. vorhanden gewesen!

1740: kathl. später luterisch.

1756: Nr. 94: Hingendahl, Tagelöhner 3 Personen.

1822: Hingendahl 2 Kühe. Besitzer Bovenkerk u. Consorten.
 Hausnr. 25.
 Alexander Bergfried, Tagl. u. Theodor Nöldemann, Tagl.

1878: Stallknecht u. Reuken
 Knüfer u. Hüfing.

1878: *da Hermann*
 Tagelöhner von Örtmann.

1822: Hingendahl 2 Kühe. Besitzer Bovenkerk u. Consorten.

Hausnr. 25.

Alexander Bergfried, Tagl. u. Theodor Nöldemann, Tagl.

1878: Stallknecht u. Reuken

1878: *da Hermann*

Tagelöhner von Örtmann.

Knüfer u. Hüfing.

in diesen die Anzahl von

1	2
2	2
3	2
4	2
5	2
6	2
7	2
8	2
9	2
10	2

Blank area for additional notes or signatures.

Kate im Klebbruch.

64

Kleb = Kley-Bruch (also Lehmbruch)

Name: Klebbrücher, dann Kleppeter, dann Kloppert.

bis 1700: Der Klebbrücker.

1632: Kloppert giebt von seinem Garten im Klebbruch der Kirche Pcht.

1740: Seit der Reformation lutherisch, jetzt reformiert!

1756: Nr. 90: Klebbruch Tagl. 5 Personen.

*1605: Berndt Helvest am Klebbruch partheil
samm garden.*

1822: Hausnr. 31. Wilhelm Kloppert genannt Klebbrücker, Schuhmacher,
2 Kühe (Katstelle).

später Buschmann
Ottens
Helmis

1878: Falk Nikolanz, Brannmeister

jetzt: Hartmann.

Wohnhaus Johann Termath u. Scholten

64/1

Empty rectangular box for notes or signatures.

Wohnhaus am Sportplatz (Besitzer Kolbrink) Halfmannsfeld.
Doppelwohnung

1978: Abroc Georg m. Kellhoff Gerhard
 seit: Emil Edward
 Hans 1959 abgekauft
 1959: { Nemban Kolbrink
 Nemban Nickel
 1954 Nemban der Gemeinde
 Nemban Kriebel

Bongershof.

67

vor 1700 bereits Bongert oder Bongers.

1732: Thomas Massen gnt. Bungert.

1740: lutherisch (1600 noch reformiert).

1756: Nr. 136 Bungert aufs Rott, Ackerwirt lo Personen.
(gehörte also damals schon zu Rott!)

1822: Nr. 35 Bungert 12 Kühe 3 Pferde. Besitzer Ludwig Büscher
Pächter Rudolf Elmer u. Joh. Diedr. Elmer. Bauer.

1878: *Flora Jacob u. Colman der Meier*
Jetzt Tagelöhnerwohnungen.

67/i

68

Bramhorstkate

(bildete vor 1700 mit der Gravenkate einen Hof).

Hof"op der Bramhorst" bereits 1255 als Besitz vom Grafen von Ringenberg erwähnt.

1632: Hermann an der Bramhorst gibt von seiner Katstelle an die Kirche zu Hamminkeln den Zins.

1756: Nr. 93 Garrit Nöldemann, Ackerer, 6 Personen.

den ...
den ...
die ...
am ...

...

...

...

1822: Hausnr. 37! Gerhard Nöldemann, Kätner 2 Kühe (Katstelle)

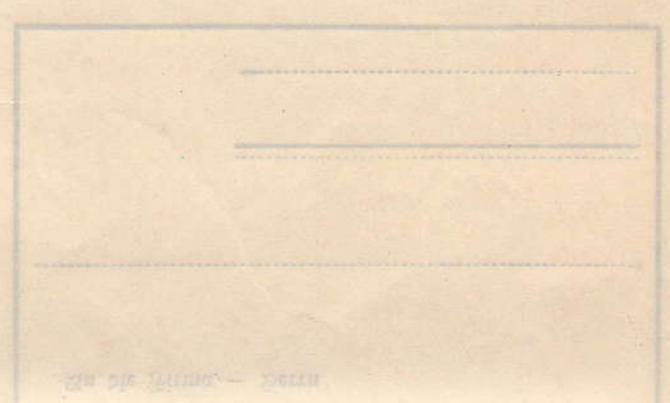
1878: Wohnung Bld. G.S.

Jetziger Besitzer: Heinrich Schlabas 10,66,07 ha Grösse.

...

...

...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...



G r a f e n k a t e (Urspr. zur Bramhorst).

69

1740:Frans Graven immer lutherisch gewesen.

1756:Nr.92:Graef Ackermann 5 Personen.

die Reichsgraven
die Reichsgraven
die Reichsgraven

1740-1756

den Reichsgraven
den Reichsgraven
den Reichsgraven
den Reichsgraven

1740-1756

die Reichsgraven
die Reichsgraven
die Reichsgraven

den Reichsgraven

1822:Hausnr. 36:Gerhard Graf,Kätner, 3 Kühe (Katstelle)

jetzt Möllenbeck.

1822: Graf Gerhard
Möllenbeck

den Reichsgraven

